

12./X. 1916

Wiener Lebensmittelmärkte.

(Eigenbericht der „Österreichischen Volkszeitung“)

Die gestrigen Kleinhandelsmärkte.

Im Kleinhandelsverkehr beschränkte sich gestern auf dem täglichen Fleischmarkt die Kauflust angesichts des fleischlosen Tages bloß auf die erlaubten Weichwurstsorten, auf Schafffleisch und Fische. Die geringen Vorräte in Würsten waren rasch vergriffen. Auch für Schafffleisch herrschte 1. ausreichendem Angebot rege Nachfrage. Hingegen war der Absatz in Fischen mangels Zufuhre besonders in Seefischen, ein begrenzter.

Für Fettstoffe herrscht wieder besondere lebhaft Nachfrage. Da der gestrige Bedarf mehr auf den Markt gebrachten Menge von 100 Kilogramm Speck nicht gedeckt werden konnte gelangten 1500 Pakete Butter zu 12 bis 15 Dekgamm aus den kommunalen Beständen zur Ausgabe, wodurch ein großer Teil der zahlreichen erschienenen Käufer befriedigt wurde. Der gesteigerte Fettverbrauch wird mit dem andauernden Buttermangel begründet. In diesem Sinne wurde im Gewichte von 3903 Kilogramm zugeführt wurde nur im Großhandel abgegeben. Die auswärtige Fleischzufuhren in der Großmarkthalle beliefen sich gestern auf 5 Waggons mit 254 Tonnen, worunter sich 2 Waggons mit 99 Tonnen aus andere Ländern befanden.

Kleinhandelsfleischpreise.

In der Großmarkthalle:

	per Kilogr. Kronen		per Kilogr. Kronen
Rindfleisch vor- deres mit Zuwage	8.40 bis 9.40	Kalbfleisch vor- deres	6.50 „ 7.1
Rindfleisch vor- deres ohne Zuwage	9.10 „ 10.10	Kalbfleisch hin- teres	7.30 „ 7.9
Rindfleisch hin- teres mit Zu- wage	9.30 „ 10.30	Schafffleisch, vorderes	7.50 „ 8.-
Rindfleisch hin- teres ohne Zuwage	10.50 „ 11.50	Schafffleisch, hinteres	8.30 „ 8.8
Lungenbraten	10.80 „ 11.80	Lammfleisch, vorderes	7.10 „ 7.6
		Lammfleisch, hinteres	8.10 „ 8.6

Schweinefleisch

	frisch ob- gepöfelt per Kilogr.	geräucher Kronen
Eckel, Schopfbraten, Schulter	8.00	9.90
Schulterblatt und Karree	9.50	10.90
Rippen- und Bauchfleisch	7.70	8.90
Jede andere nicht benannte Sorte	7.70	8.90

Fettpreise.

	Kronen
Schmalz	9.60 per Kilogramm
Bauchspeck (Schmer)	8.60 „
Rohspeck, nicht zugerichtet	8.60 „
Tafelspeck mit Schwarte oder gesalzen	8.80 „
Rückenspeck, roh	9.50 „
Streifenpeck, papriziert und ungeräuchert	10.— „
Tafelspeck mit Schwarte, geräuchert	9.30 „
Deffelspeck (Fleischspeck)	10.— „
Jede andere nicht benannte Sorte	8.60 „

Obst, Gemüse, Kartoffeln.

Während in den letzten Wochen auf den Obst- und Gemüsemärkten ein empfindlicher Mangel in Zwetschen sich fühlbar machte, beginnen die Zufuhren beständig zu werden. Da auch die Bezirksmärkte ausreichend besichert werden, hat der Andrang auf dem Naschmarkt beinahe ganz aufgehört. Außer böhmischen wurden gestern auch Tiroler Zwetschen auf den Markt gebracht. Hingegen wurde der Gemüse- und Grünwarenmarkt mit Ausnahme von Kraut, das in ausreichenden Mengen einlangte, schwach bedacht. Doch erwiesen sich die Vorräte bedarfsdeckend. Entsprechend der gesteigerten Gesteigerten wurden Makoer Zwiebel um 6 bis 10 S. und Knoblauch um 30 bis 70 S. per Kilogramm im Preise erhöht. Erstere stellen sich auf Kr. 1.— bis Kr. 1.10 und letztere auf Kr. 3.88 bis 4.30 per Kilogramm.

Auf den Kartoffelmärkten macht die Entspannung andauernd weitere Fortschritte und scheint die frühere Knappheit gänzlich behoben zu sein. Hingegen ist die Lage auf den Butter- und Eiermärkten noch immer nicht günstig. Ein Waggon galizische Eier, der verspätet einlangte, kommt morgen in die Viktualienmarkthalle III zum Verkauf. Die ungarischen Produzenten, die seit drei Wochen fehlten, dürften diese Tage wieder auf dem Markt erscheinen.